

Kraftwerk Steyrdurchbruch

Stauanlage

**Informationen in Erfüllung der
Störfallinformationsverordnung und des
Umweltinformationsgesetzes**

2021_116_Allg-Störfallinfo_1202.docx		Ausdruck vom 01.02.2022
erstellt: <i>Dr. Thomas Linsmeyer, 19.08.2016</i>	geprüft: <i>Ing. Maximilian Medl, 10.12.2021</i>	freigegeben: <i>Ing. August Lemmerer, 10.12.2021</i>

1. Standort und Betreiber der Anlage

Bezeichnung des Betriebes	Kraftwerk Steyrdurchbruch „Stauanlage“
Anschrift des Betriebes	Göritz 6 A-4564 Klaus
Inhaberin / Betreiberin	Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH Böhmerwaldstrasse 3 A-4021 Linz

2. Auskünfte zur Anlage

Betriebliche Auskunftsstelle

Wasserkraftleitstelle

05/9000-2010

Außerbetriebliche Stellen, bei denen nähere Informationen eingeholt werden können

Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf a. d. Krems
(Wasserrecht, Gruppe Umwelt und Forst)

07582 / 685 - 0

Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
(Oberste Wasserrechtsbehörde)

01 / 711 00 61 - 0

Diese Informationen werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Sie sind auch auf der Internetseite der jeweiligen Kraftwerksanlage der Homepage der Energie AG Oberösterreich (<http://www.energieag.at>) zugänglich.

3. Beschreibung der Anlage

Die Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH betreibt am in Kapitel 1 angeführten Standort im Namen und Auftrag der Energie AG Oberösterreich eine Stauanlage mit Wasserkraftwerk zur Erzeugung von elektrischem Strom sowie die dazu erforderlichen Nebenanlagen.

Diese Anlage weist eine Sperrhöhe von ca. 17,9 m auf und verfügt über ein Rückhaltevermögen von ca. 170 000 m³.

4. Angaben über die Gefahren, die die Anlage zu einer informationspflichtigen Anlage werden lassen

Voraussetzung für den Eintritt eines schweren Unfalls ist das Versagen der Betriebseinrichtung, z.B. durch Bruch der Wehranlage. In diesem Fall besteht die Möglichkeit einer Flutwelle und der von ihr ausgehenden Gefahren (Ertrinken, ...).

5. Störfallinformation

Die Wehranlage beim KW Steyrdurchbruch wurde von der zuständigen Wasserrechtsbehörde überprüft und wird von der Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH konsensgemäß betrieben. Die Kraftwerksanlage wird von einem erfahrenen Werksgruppenleiter (Werksgruppe Mitte) mit qualifiziertem Personal geführt.

Die technische Konzeption, das qualifizierte Personal, die kontinuierliche Wartung und die Inspektion aller Anlagen sowie periodische Überprüfungen lassen nach menschlichem Ermessen einen sicheren Betrieb erwarten.

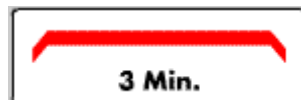
Um auf schwere Unfälle rasch und kompetent reagieren zu können, hat die Energie AG Oberösterreich bereits seit vielen Jahren ein Notfall- und Krisenmanagementsystem implementiert, in dessen Rahmen alle Mitarbeiter regelmäßig in speziellen Notfallübungen auf eventuelle schwere Unfälle vorbereitet werden.

6. Alarmierung der betroffenen Öffentlichkeit und Verhalten im Alarmfall

Im Störfall wird die betroffene Bevölkerung in Molln und Micheldorf mittels Sirenen in der allgemein gültigen Signalfolge und nachfolgenden Rundfunkdurchsagen raschest verständigt. Über die Gefahrensituation werden Landeswarnzentrale, Bezirkshauptmann, Bürgermeister, Polizei und Feuerwehr verständigt.

WARNUNG:

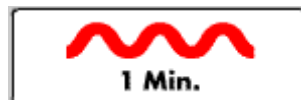
Aktuelle Durchsagen in regionalen bzw. österreichweiten Rundfunkprogrammen beachten.



ALARM:

Verlassen der Kraftwerksanlagen sowie des Bach- bzw. Flussbettes.

Aktuelle Durchsagen in regionalen bzw. österreichweiten Rundfunkprogrammen befolgen.
Fluchtziele aufsuchen.



ENTWARNUNG:

Aktuelle Durchsagen in regionalen bzw. österreichweiten Rundfunkprogrammen beachten.

